

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
29

سورة العنكبوت Die Spinne

Mek.

Verse 1 – 9

Die Prüfung des Lebens

Gott ﷻ bestätigt, dass alle Menschen im Diesseits geprüft werden. Dies um die Wahrhaftigen von den Lügern zu unterscheiden. Jedem wird sein Tun vergolten

Verse 10 – 13

Die Heuchler und die Leugner

Diese beiden Gruppen leugnen die Tatsache, dass sie dereinst für ihre Taten gerade stehen müssen. Sie denken nur an das Diesseits und begegnen der Ermahnung mit Lügen und Spott

Verse 14 – 15

Die lange Botschaft von Nuh (Noah) ﷺ

Nuh ﷺ versuchte 950 Jahre lang sein Volk von ihrem Unrecht abzubringen. Sie weigerten sich jedoch. So wurden sie Sintflut ertränkt, Nuh ﷺ und die Gläubigen mit dem Schiff gerettet

Verse 16 – 27

Ibrahims (Abraham) ﷺ Disput mit seinem Volk

Ibrahim ﷺ versucht mit verschiedenen Argumenten sein Volk von der Sinnlosigkeit ihres Götzendienstes zu überzeugen. Er warnt sie vor Gottes ﷻ Strafe, doch sie weigern sich und versuchen Ibrahim ﷺ zu Töten. Er wird von Gott ﷻ gerettet und wandert aus. Gott ﷻ belohnte ihn im Dies- und Jenseits und sandte Propheten aus seinen Nachkommen

Verse 28 – 35

Lut ﷺ und sein Volk

Er konfrontierte, sein Volk mit ihren Verbrechen, die Niemand vor ihnen begangen hatte: Sie trieben Unzucht, waren Straßenrüber und begingen ihre Taten öffentlich. Sein Volk weigerte sich und forderten ihn heraus, doch die Strafe Gottes ﷻ zu bringen. Es kamen Engel zu Lut ﷺ, was ihm Sorgen bereitete, sie trösteten ihn und teilten ihm mit, dass seine Familie, mit Ausnahme seiner Frau, gerettet werden. Sein Volk wird für deren Frevel mit einer Strafe vom Himmel vernichtet und eine Warnung für jene sein, die Verstand haben

Verse 36 – 37

Schuaib ﷺ und sein Volk

Er fordert sein Volk, die Madyan, auf Gott ﷻ anzubeten, den Jüngsten Tag zu fürchten und kein Unheil zu stiften. Sie leugneten und wurden durch ein Erdbeben vernichtet

Verse 38 – 40

Jene die Gottes ﷻ Strafe traf

Es wird an die Bestrafung der Völker Ad und Thamud, sowie Pharao, Haman und Qarun erinnert

Verse 41 – 44

Das Gleichnis des Hauses der Spinne

Jene die sich Beschützer außer Gott ﷻ nehmen, hier sind alle Formen gemeint, Gott ﷻ etwas beizugesellen, bauen ihre Lebensweise wie das schwache Haus einer Spinne

Vers 45

Das Gebet ist Pflicht und bewahrt vor schlechten Taten

Verse 46 – 55

Das Disputieren mit Volk der Schrift

Die Muslime dürfen nur in guter Weise mit dem Volk der Schrift disputieren und sie sollen bestätigen, dass sie an die Herabsendungen glauben und dass deren Gott ﷻ und ihr Gott ﷻ der Gleiche ist

Verse 47 – 49

Die Beschreibung des Gesandten ﷺ und seiner Botschaft

Er konnte weder lesen noch schreiben und die früheren Schriften waren ihm unbekannt. Er bekam von Gott ﷻ klare Zeichen, die all jene erkennen denen Wissen gegeben wurde, dazu zählt das Volk der Schrift

Verse 50 – 55

Antwort auf Forderung der Götzendiener nach Wundern

Sie Forderten Wunder aus polemischen Gründen und gingen soweit die Strafe Gottes ﷻ sehen zu Wollen. Sie werden an die Zeichen des Quran erinnert, die als Wunder ausreichen. Außerdem haben sie eine Frist im Diesseits, was auch der Grund ist warum sie die Strafe noch nicht ereilt hat. Sie wird aber kommen

Verse 56 – 60

Der Befehl zu Auswanderung

Den Gläubigen wird befohlen auszuwandern auch wenn es schwer ist und vielleicht den Tod bedeutet. Jeder wird irgendwann den Tod kosten, wichtig ist was man bis dahin tut. Die Belohnung für die Standhaften wird beschrieben

Verse 61 – 69

Die Wirklichkeit des diesseitigen Lebens

Gottes ﷻ Allmacht ist erkennbar. Selbst die Götzenanbeter gestehen sie ein. Das jenseitige Leben ist das Wirkliche Leben, das Diesseitige ist nur Spiel und Zeitvertreib. Die Polytheisten Mekkas werden an die Unsinnigkeit ihres Götzendienstes und an die Gabe der Sicherheit ihrer Stadt erinnert. Sie werden vor der Strafe der Leugnung und dem Ersinnen von Lügen über Gott ﷻ gewarnt. Jene allerdings die sich anstrengen die Wahrheit zu finden, werden von Gott ﷻ rechtgeleitet und Seinen Beistand erhalten

Besonderes der Sure:

- Diese Sure ist eine aus der Reihe von Suren die mit den Buchstaben (الم) beginnen. Es sind die Suren: 29. Die Spinne (العنكبوت), 30. Die Römer (الروم), 31. Luqman (لقمان), 32. Die Niederwerfung (السجدة).
- Die Suren 26, 27, 28 und 29 sind inhaltlich ähnlich, da viele Verse dieser Suren verschieden Prophetengeschichten erzählen.
- Das Zentrale Thema diese Sure ist die Prüfung des Lebens und die Anstrengung, welche die Menschen auf sich nehmen müssen um sie zu bestehen. Die Sure Beschreibt dies in drei Perspektiven:
 1. Prüfung des Menschen (Verse 1 bis 13)
 2. Prüfung der Propheten (Verse 14 bis 40)
 3. Geduld und Standhaftigkeit im Angesicht der Prüfung (Verse 41 bis 69)
- Der Name der Sure bezieht auf die Spinne, deren Haus in Vers 41 erwähnt wird.
- Zu den Versen 14 bis 15: Im Quran wird das Wasserfahrzeug, welches Nuh baute „Safina“ (سفينة) oder „Fulk“ (فلك) genannt, was Schiff bedeutet. Die biblische Bezeichnung „Arche“ bedeutet Kasten.
- Zu den Versen 16 bis 27: Hier wird erwähnt, dass Lut (Lot) (لوط), welcher der Neffe Ibrahims (إبراهيم) war, der einzige aus dessen Volk war, der an seine Botschaft glaubte.
- Zu den Versen 28 bis 35: Hier wird auch berichtet, dass die Engel, die Menschengestalt hatten, zuvor bei Ibrahim (إبراهيم) waren, um ihm die frohe Kunde seiner Nachkommenschaft zu bringen. Sie teilten ihm zudem mit, was Luts (لوط) Volk geschehen wird. In dieser Stelle des Qurans wird, sehr genau und unmissverständlich beschrieben, was die Verfehlungen des Volks von Lut (لوط) waren.
- Zu den Versen 38 bis 40: Haman (هَامَانَ) war die rechte Hand des Pharaos. Qarun (قَارُون) ein sehr reicher Mann von den Kindern Israels, dessen Geschichte in Sure 28 Verse 76 bis 82 beschrieben wird.